

Schwerin, den 07.07.2005

P r e s s e m i t t e i l u n g

Landesrechnungshof weist erneute Kritik Rehbergs als „unsachlich und nicht nachvollziehbar“ zurück

Der Präsident des Landesrechnungshofs, Dr. Tilmann Schweisfurth, hat die erneute Kritik des CDU-Fraktionsvorsitzenden im Schweriner Landtag, Eckhardt Rehberg, im Hinblick auf seine Rolle als geladener Sachverständiger beim Landesverfassungsgericht als „unsachlich und nicht nachvollziehbar“ zurückgewiesen.

Form und Inhalt seiner Äußerungen sprechen für sich und brauchen nicht widerlegt zu werden.

„Ich muss leider feststellen, dass trotz der äußerst schwierigen Haushalts- und Finanzlage des Landes eine sachliche Zusammenarbeit mit Herrn Rehberg kaum möglich ist“, so Dr. Schweisfurth. Dies ist bedauerlich.

„Wenn schon eine Unterstützung in der Sache nicht gewünscht ist, so möge Herr Rehberg von Äußerungen dieser Art künftig absehen, um nicht unsere Arbeit als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle zu beeinträchtigen.“

Der Landesrechnungshof beabsichtigt nicht mehr, in Zukunft auf ähnliche Vorwürfe von Herrn Rehberg zu reagieren.

Der Präsident des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern
17034 Neubrandenburg, Beseritzer Straße 11, Telefon 03 95 / 45 24 – 0, Telefax 03 95 / 45 24 – 2 00
19059 Schwerin, Mühlentwiete 4, Telefon 03 85 / 74 12 – 0, Telefax 03 85 / 74 12 – 1 00

Pressereferent: Dr. Wolfgang Leist, Telefon 0385/7412-173, Email: wleist@lrh-mv.de